

## **Aus der Deutschen Forschungsgemeinschaft**

Der Ausschuss für Wissenschaftliche Bibliotheken und Informationssysteme (AWBI) hat sich in seiner virtuellen Sitzung per Videokonferenz am 27./28. Februar 2023 schwerpunktmäßig mit folgenden Themen befasst:

### **Klausurtagung des AWBI**

Für Herbst dieses Jahres plant der AWBI erneut eine Klausurtagung, die sich den Erfolgsfaktoren für das Gelingen kooperativ getragener Infrastrukturen widmen wird. In diesem Rahmen wird sich der AWBI mit der Rolle und der Funktion von informationsfachlichen und fachwissenschaftlichen Communities für den Aufbau, die Weiterentwicklung und die dauerhafte Absicherung von Informationsinfrastrukturen befassen sowie die Handlungsmöglichkeiten der DFG zur Vernetzung von Infrastrukturen auf nationaler und internationaler Ebene ausloten.

### **Rundgespräch zu Diamond Open Access**

Der AWBI hat in seiner Sitzung eingehend die Ergebnisse des Rundgesprächs zu Diamond Open Access vom November 2022 erörtert und diskutiert, wie die DFG die Entwicklung von nicht-profitorientiertem Open Access und Publikationsinfrastrukturen an wissenschaftlichen Einrichtungen künftig noch in anderer Form zielgerichtet unterstützen kann. Das Rundgespräch hat gezeigt, dass Bottom-Up-Prozesse nötig sind, um die große Vielfalt an Publikationssorten, Sprachen und auch Betriebsmodellen zu erhalten. Als große Herausforderung wurde die langfristige Finanzierung, insbesondere von kleineren Organen, identifiziert. Insgesamt hat das Rundgespräch deutlich gemacht, welche Anforderungen, Bedarfe und Perspektiven es im Bereich Diamond Open Access gibt.

Auf dieser Grundlage hat sich der AWBI dafür ausgesprochen, eine Ausschreibung zum Thema zu konzipieren. Gerade in diesem Feld sind auch weitere Unterstützungsmaßnahmen sinnvoll, die auf die Rahmenbedingungen des Publizierens abzielen. Dies könnten bspw. Maßnahmen sein, die zu einer höheren Sichtbarkeit von Engagement für (institutionelle) Publikationsorgane in der akademischen Selbstverwaltung dienen.

### **Open-Access-Publikationskosten**

Der AWBI hat die Planungen, im September 2023 ein Austauschforum im Programm „Open-Access-Publikationskosten“ vorzusehen, ausdrücklich begrüßt. Das Forum richtet sich an die geförderten Einrichtungen der ersten beiden Antragsrunden sowie an die Antragstellenden der dritten Runde und soll dazu dienen, Erfahrungen und Anregungen aus der ersten Förderphase zu sammeln und zu berücksichtigende Aspekte für die zweite Förderphase zu identifizieren.

### **Datentracking und DEAL**

Der AWBI hat zu dem Themenkomplex Datentracking und DEAL eine Ad-hoc-AG eingerichtet, der neben Vertreterinnen und Vertretern des AWBI und der DEAL-Gruppe auch weitere einschlägige Expertinnen und Experten angehören. Die Aktivitäten der AG zielen auf rechtliche Klärungen, technische Details sowie auf die Fortführung des Gesprächsfadens mit Verlagen und Konzernen ab. Ergebnisse aus der AG werden zu gegebenem Zeitpunkt kommuniziert.

### **Forschungssoftwareinfrastrukturen**

Der AWBI hatte sich in seiner vergangenen Sitzung im September 2022 dafür ausgesprochen, ein Programm für Forschungssoftwareinfrastrukturen aufzulegen. Ziel des Programms soll die Förderung von Projekten sein, mit denen der Aufbau, die Etablierung oder die Organisation von Infrastrukturen für Forschungssoftware nachhaltig ermöglicht wird. Es soll zudem den Aufbau einer Gesamtstruktur für Forschungssoftwareinfrastrukturen initiieren. Ein erstes Eckpunktepapier, in dem der Hintergrund, die Ziele sowie der Gegenstand der Förderung dargelegt waren, war externen Expertinnen und Experten aus Infrastruktureinrichtungen und Wissenschaft zur Kommentierung vorgelegt worden. Ein auf dieser Grundlage überarbeitetes Eckpunktepapier lag dem AWBI nun zur Beratung vor. Seitens des AWBI wurde hervorgehoben, welche Relevanz die Entwicklung einer Gesamtstruktur haben wird, um von Anfang an

einer Inselbildung entgegenzuwirken und die notwendige Abstimmung zwischen Projekten zu initiieren und zu steuern.

### **Fachinformationsdienste für die Wissenschaft (FID)**

Das FID-Lenkungsgremium, das aus Vertreterinnen und Vertretern der Leitungsebene von FID-Bibliotheken besteht, hatte zur Sitzung ein Papier zu den Zielsetzungen und Aktivitäten des FID-Netzwerks vorgelegt. Auf dieser Grundlage hat sich der AWBI erneut mit der Weiterentwicklung des Förderkriteriums „Beitrag der einzelnen Fachinformationsdienste zu einem FID-Gesamtsystem“ befasst. In seiner Diskussion hat der AWBI nochmals darauf hingewiesen, dass ein FID-Gesamtsystem mit nachnutzbaren, interoperablen und vernetzten Infrastruktur- und Systemkomponenten eine zentrale Voraussetzung für die Einrichtung einer längerfristigen Finanzierung von Fachinformationsdiensten für die Wissenschaft ist und damit hohe Relevanz hat. Nach Ansicht des AWBI setzt die bisher entwickelte Governance-Struktur des FID-Netzwerks zu sehr auf Bottom-Up-Ansätze. Vermisst werden hingegen die hier ebenfalls erforderlichen Top-Down-Elemente. Der AWBI hat sich dafür ausgesprochen, auf der Basis der Ergebnisse der Diskussion die Vordrucke „Leitfragen für die Begutachtung der Fachinformationsdienste für die Wissenschaft“<sup>1</sup> und „Kriterien für die Bewertung des Beitrags des einzelnen Fachinformationsdienstes zur Entwicklung der Gesamtstruktur“<sup>2</sup> sowie das Programmmerkblatt<sup>3</sup> anzupassen. Die aktualisierten Fassungen der Vordrucke sind bereits online.

### **Digitaler Wandel in den Wissenschaften**

Das geschäftsstelleninterne, strategische Programm „Digitaler Wandel in den Wissenschaften“ (PDW) der DFG dient der Umsetzung von Maßnahmen zur Mitgestaltung des digitalen Wandels durch die DFG. Dem Senat der DFG wurde vorgeschlagen, für den inhaltlichen Diskurs zu den konzeptuellen Überlegungen und der Umsetzung von Maßnahmen des Programms eine adhoc-AG einzurichten. Diesem Vorschlag hat der Senat in seiner Sitzung am 22./23.03.2023 zugestimmt. Die Ein- und Rückbindung zu anderen Gremien der DFG soll durch die Benennung ständiger Gäste aus den entsprechenden Gremien (z. B. AWBI, Ausschuss für Wissenschaftliche Geräte und Informationstechnik (WGI), ausgewählte Fachkollegen) hergestellt werden.

Ulrike Hintze  
Deutsche Forschungsgemeinschaft  
Gruppe ‚Wissenschaftliche Literaturver-  
sorgungs- und Informationssysteme‘ (LIS)

---

<sup>1</sup> Fachinformationsdienste für die Wissenschaft - Leitfragen für die Begutachtung:

[https://www.dfg.de/formulare/12\\_104/12\\_104\\_de.pdf](https://www.dfg.de/formulare/12_104/12_104_de.pdf)

<sup>2</sup> Kriterien für die Bewertung des Beitrags des einzelnen Fachinformationsdienstes zur Entwicklung der Gesamtstruktur: [https://www.dfg.de/formulare/12\\_106/12\\_106\\_de.pdf](https://www.dfg.de/formulare/12_106/12_106_de.pdf)

<sup>3</sup> Merkblatt und ergänzender Leitfaden – Fachinformationsdienste für die Wissenschaft:

[https://www.dfg.de/formulare/12\\_10/12\\_10\\_de.pdf](https://www.dfg.de/formulare/12_10/12_10_de.pdf)